



AMTSBLATT

der Stadt Mönchengladbach

Nr. 7

Jahrgang 48
28. Februar 2022

Der Oberbürgermeister gibt bekannt:

Bekanntmachung

Änderung der Bekanntmachung zur Aufforderung zur Einreichung von Kreiswahlvorschlägen für die Landtagswahl am 15. Mai 2022

Der Landtag hat das Gesetz zur Durchführung der Landtagswahl 2022 vom 01. Februar 2022 verabschiedet. Danach ist die bereits veröffentlichte Bekanntmachung im Amtsblatt Nr. 3 vom 15.01.2022 mit der Aufforderung zur Einreichung von Kreiswahlvorschlägen für die Landtagswahl am 15. Mai 2022 wie folgt zu ändern:

Unter Punkt 6 - Unterstützungsunterschriften - ist die in Satz 1 genannte Zahl von 100 Wahlberechtigten bzw. Unterschriften auf 50 zu ändern.

Die sonstigen Vorschriften in der Bekanntmachung vom 15.01.2022 gelten in der bereits veröffentlichten Fassung weiterhin fort.

Mönchengladbach, den 21.02.2022

Felix Heinrichs
Oberbürgermeister

Öffentliche Zustellung

Herrn Adil AHIMER,
letzte bekannte Anschrift
Heerstraße 96
41199 Mönchengladbach

kann die Ausweisungsverfügung der Stadt Mönchengladbach vom 14.02.2022, vertreten durch den Oberbürgermeister, Fachbereich Bürgerservice, Ausländerbehörde, Aktenzeichen 31.80.R.AHIMER nicht zugestellt werden.

Die o.g. Ausweisungsverfügung wird durch diese Bekanntmachung gemäß § 10 des Landeszustellungsgesetzes (LZG) vom 01.02.2006 (GV.NRW S. 94), zuletzt geändert am 23.06.2021 (GV.NRW. S. 762), öffentlich zugestellt. Durch die öffentliche Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste eintreten können.

Der Empfänger wird hiermit aufgefordert, das Schreiben bei der Stadt Mönchengladbach, Fachbereich Bürgerservice, Ausländerbehörde, Verwaltungsgebäude Vitus-Center, Goebenstraße 4-8, 41061 Mönchengladbach, einzusehen bzw. abzuholen.

Das Schreiben gilt mit Ablauf von zwei Wochen nach Aushang dieser Mitteilung – ohne Einbeziehung des Aushängetages – sowie Bekanntgabe im Amtsblatt als zugestellt.

Mönchengladbach, den 14.02.2022

Stadt Mönchengladbach
Der Oberbürgermeister

Öffentliche Zustellung

Herrn
Osarodion Idahosa
Letzte bekannte Anschrift
in Mönchengladbach
Eisenbahnstraße 167
41239 Mönchengladbach

kann die Ordnungsverfügung der Stadt Mönchengladbach, vertreten durch den Oberbürgermeister - Ordnungsamt - vom 01.02.2022 wegen Entzug der Fahrerlaubnis nicht zugestellt werden.

Die Post an den Adressaten geht mit dem Vermerk „Adressat unter der angegebenen Anschrift nicht zu ermitteln“ in den Rücklauf. Sein derzeitiger Aufenthalt ist unbekannt.

Die öffentliche Zustellung wird daher gemäß § 1 in Verbindung mit § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LZG) vom 07.03.2006 (GV NRW S.94) angeordnet.

Der Empfänger wird hiermit aufgefordert, die Ordnungsverfügung beim Ordnungsamt/Führerscheinstelle, 41065 Mönchengladbach, Rheinstraße 70, Zimmer 106, während der Dienststunden nach Terminvereinbarung abzuholen oder einzusehen.

Die Ordnungsverfügung gilt mit Ablauf von zwei Wochen nach Aushang dieser Mitteilung ohne Einbeziehung des Aushängetages sowie Bekanntgabe im Amtsblatt als zugestellt. Ab diesem Zeitpunkt können auch Nebenfolgen der Ordnungsverfügung eintreten und dadurch Rechtsverluste drohen.

Sofern der Aushang und die Bekanntmachung im Amtsblatt nicht gleichzeitig erfolgen, gilt die Zustellung als an dem Tag bewirkt, an dem die 2-Wochen-Frist der letzten Veröffentlichung (Aushang der Benachrichtigung oder Bekanntmachung im Amtsblatt) endet.

Mönchengladbach, 01.02.2022

Der Oberbürgermeister
Ordnungsamt

Ungültigkeitserklärung einer Bewachererlaubnis

Die Bewachererlaubnis
32.323.1/421/009/20FI, ausgestellt auf die
Firma PES Concept Mönchengladbach
GmbH, ist verloren gegangen.

Ich erkläre diese Erlaubnis hiermit für
ungültig. Die missbräuchliche Verwendung
ist strafbar.

Mönchengladbach den 16.02.2022

Der Oberbürgermeister
Ordnungsamt

Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises

Der Dienstausweis Nr. 2862, ausgestellt
auf Frau Annalena Röber, Fachbereich
Kinder, Jugend und Familie, ist verloren
gegangen.

Ich erkläre diesen Ausweis hiermit für
ungültig. Die missbräuchliche Verwendung
ist strafbar.

Mönchengladbach, den 21.02.2022

Der Oberbürgermeister
Fachbereich Organisation und IT

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Mönchengladbach - Fachbereich
Schule und Sport -, 41050 Mönchenglad-
bach, vergibt in öffentlicher Ausschreibung

Ort der Leistung:
Mönchengladbach

Art und Umfang der Leistung:
Möbeltransporte für verschiedene Schulen
der Stadt Mönchengladbach, Zeitraum:
15.03.2022 - 15.09.2023

Aufteilung in Lose:
Nein

Ausführungsfrist:
Sofort nach Auftragsvergabe

Fachliche Auskunft erteilt:
Herr Feige und Frau Coenen-Berche
Fachbereich Schule und Sport

Vergaberechtliche Auskunft erteilt:
Herr Halbowski, Fachbereich Organisation
und IT

Die Angebotsunterlagen sind erhältlich und
einzusehen ab sofort auf dem Vergabe-
marktplatz Rheinland
www.evergabe.nrw.de unter der
Vergabenummer „40.05-2022-001“.
Die Bieterkommunikation wird ausschließ-
lich über den Vergabemarktplatz Rheinland
geführt.

Ablauf der Angebotsfrist:
08.03.2022, 12:00 Uhr

Einzureichen in deutscher Sprache bei:
digital über den Vergabemarktplatz Rhein-
land

Folgende Eignungsnachweise werden ge-
fordert:

- Eigenerklärung über Ausschlussgründe,
gewerberechtliche Voraussetzungen,
Erfüllung der gesetzlichen Pflichten zur
Zahlung der vom Finanzamt und der
nicht vom Finanzamt erhobenen Steu-
ern, sowie der Beiträge zur Sozialversi-
cherung - Formular 521

**Die Zuschlagskriterien in der Ausschrei-
bung sind wie folgt festgelegt:**

100 % Preis

Das günstigste Angebot erhält 100 Punkte.
Angebote mit dem doppelten oder höhe-
ren günstigsten Angebotspreis erhalten 0
Punkte. Zwischen diesen Punkten wird bis
auf zwei Nachkommastellen linear interpo-
liert.

Bindefrist:
30.04.2022

Mit der Abgabe eines Angebots unterliegt
der Bewerber den Bestimmungen über
nicht berücksichtigte Angebote gem. §§
41, 46 UVgO.

Bei der Eröffnung der Angebote sind die
Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten nicht zu-
gelassen.

Stadt Mönchengladbach
Der Oberbürgermeister
- Fachbereich Organisation und IT -

Bezeichnung der Bauleistung:
Kurzbezeichnung
Kanalbaufolge Buchenstraße
2. BA - Kanal- und Straßenbau
Vergabenummer
66-2022-004
(wie Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Auftragsbekanntmachung National Bekanntmachungstext

**a) Name, Anschrift, Telefon-, Telefax-
nummer sowie Emailadresse des
Auftraggebers (Vergabestelle):**

Bezeichnung:
Stadt Mönchengladbach
Postanschrift:
Rathausplatz 1,
41061 Mönchengladbach
E-Mail:
zentrale-vergabestelle-dezernatVI
@moenchengladbach.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung

**c) ggf. Auftragsvergabe auf elektroni-
schem Wege und Verfahren der
Ver- und Entschlüsselung:**
Art der akzeptierten Angebote
- Elektronisch in Textform

d) Art des Auftrags:
Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung:
Buchenstraße, Ulmenstraße, 41239
Mönchengladbach

f) Art und Umfang der Leistung:
Kanal- und Straßenbauarbeiten in der
Buchenstraße sowie in Teilen der Ul-
menstraße in Mönchengladbach. Dies
umfasst den Rück- und Neubau des
vorhanden Trennsystems im Auftrag

der NEW AG sowie den Neubau der vorhandenen Verkehrsflächen im Auftrag der Stadt.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrages, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:

Erbringung von Planungsleistungen:
Nein

h) Falls der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für ein, mehrere oder alle Lose einzureichen:

Die Vergabe wird in Lose aufgeteilt.
Angebote sollen eingereicht werden für:

Die Gesamtleistung
Art der Losaufteilung:
Fachlose

Los-Nummer: 1

Bezeichnung:

Straßenbau (Stadt MG)

Art und Umfang der Leistung:

Folgende Arbeiten sind für die Baumaßnahme durchzuführen:

Straßenbau:

Asphaltfahrbahn einschließlich

Straßenoberbau: 2.600 m²

Pflaster und Plattenbelag: 1.300 m²

Abweichung von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags:

Keine Abweichung

Weitere Angaben zum Los:

Es erfolgt keine losweise Vergabe.

Los-Nummer: 2

Bezeichnung:

Kanalbau (NEW AG)

Art und Umfang der Leistung:

Gegenstand der Baumaßnahme ist der Bau eines Regenwasserkanals DN 300 bis DN 500 in offener Bauweise. Darüber hinaus soll ein Schmutzwasserkanal DN 300 in offener Bauweise gebaut werden. Dabei sind folgende Bauleistungen zu erbringen:

DIN 18300 Erdarbeiten

DIN 18303 Verbauarbeiten

DIN 18305 Wasserhaltungsarbeiten

DIN 18306 Entwässerungskanalarbeiten

DIN 18317 Verkehrswegebauarbeiten – Oberbauschichten aus Asphalt

DIN 13318 Verkehrswegebauarbeiten – Pflasterdecken und Plattenbeläge

DIN 18329 Verkehrssicherungsarbeiten

DIN 18330 Mauwerksarbeiten

Die Arbeiten haben etwa folgenden Umfang:

4.500 m² Baugrubenverbau

2.500 m³ Bodenaushub

210 m Kanalbau DN 300 Beton

84 m Kanalbau DN 400 Beton

78 m Kanalbau DN 500 Beton

350 m Kanalbau DN 300 Stzg

22 St. Stahlbetonfertigteilschacht DN 1000

4 St. Stahlbetonfertigteilschacht DN 1200

Abweichung von der Vertragslaufzeit oder dem Beginn bzw. Ende des Auftrags:

Keine Abweichung

Weitere Angaben zum Los:

Es erfolgt keine losweise Vergabe.

i) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen:

Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Beginn der Ausführung:

Spätestens 08/2022

Vollendung der Ausführung:

Spätestens 12/2024

j) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Abs.2 Nr. 3 VOB/A zur Nichtzulassung von Nebenangeboten:

Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

k) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 4 zur Nichtzulassung der Abgabe mehrerer Hauptangebote:

Mehrere Hauptangebote sind nicht zugelassen

l) Name und Anschrift, Telefon- und Faxnummer, Email-Adresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen angefordert und eingesehen werden können; bei Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf einem Internetportal die Angabe einer Internetadresse, unter der die Vergabeunterlagen unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden können; § 11 Absatz 7 VOB/A bleibt unberührt

elektronisch:

<https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXPTYD0D5RD/documents>

m) Gegebenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist:

n) Bei Teilhabeantrag: Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift, an diese Anträge zu richten sind, Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden:

o) Frist für den Eingang der Angebote und die Bindefrist:

Angebotsfrist:

11.03.2022 10:00 Uhr

Bindefrist:

06.05.2022

p) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind, gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind:

Eine Abgabe per Post ist nicht möglich. Die Abgabe elektronischer Angebote unter

[https://www.vmp-rheinland.de/](https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXPTYD0D5RD)

VMPSatellite/notice/CXPTYD0D5RD

unter Beachtung der dort genannten Nutzungsbedingungen ist zugelassen.

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

DE

r) Die Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden, und gegebenenfalls deren Gewichtung:

Niedrigster Preis

s) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins, sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen

11.03.2022 10:00 Uhr

Ort der Öffnung:

Angebotsabgabe elektronisch über die Vergabepattform

<https://www.vmp-rheinland.de>

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Bieter oder deren Bevollmächtigte sind zur Angebotseröffnung nicht zugelassen.

t) Gegebenenfalls geforderte Sicherheiten:

Sicherheit für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B):

Soweit die Auftragssumme bei einem Auftrag im Offenen Verfahren oder in einer Öffentlichen Ausschreibung mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer ohne Nachträge) zu leisten.

Sicherheit für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B):

Nach erfolgter Abnahme ist Sicherheit für Mängelansprüche zu leisten. Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt 3 % der Summe der Abschlagszahlungen inkl. Umsatzsteuer zum Zeitpunkt der Abnahme.

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:

v) Gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft, nach der Auftragsvergabe haben muss:

w) Verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bieters:

Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind:

- HVA B-StB Unterauftrag-/Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Unterauftrag-/Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Unterauftrag-/ Nachunternehmer vergeben werden sollen)
 - HVA B-StB Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
 - HVA B-StB Eigenerklärung zur Eignung (falls keine PQ-Nummer vorhanden bzw. die PQ- Qualifizierung nicht einschlägig ist), alternativ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
 - Eigenerklärung Mindestlohngesetz
 - Siehe Teilnahmebedingungen zum Kanalbau der NEW AG
- Mit dem Angebot auf gesonderter Anlage vorzulegende „Unterlagen zu den Zuschlagskriterien“
- Siehe Teilnahmebedingungen zum Kanalbau der NEW AG

Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind:

- Siehe Teilnahmebedingungen zum Kanalbau der NEW AG
- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- Rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- Nachweise hinsichtlich einer eventuell durchgeführten Selbstreinigung
- Zur Höhe des Umsatzes Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberaters

oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen

Unterlagen gemäß Teilnahmebedingungen (1 diese Unterlagen sind erst nach besonderer Aufforderung einzureichen):

- Nachweis über die für die Ausführung der Leistungen zur Verfügung stehende technische Ausrüstung 1
- Benennung des für die Leitung und Aufsicht vorgesehenen technischen Personals1
- Die Eintragung in die Handwerksrolle und / oder das Berufsregister der Industrie- und Handelskammer seines Sitzes oder des Sitzes des AG1
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes und bei auswärtigen Bietern auch der Stadt- oder Gemeindekasse (Nicht älter als 2 Monate) 1
- Bescheinigung der Krankenkasse und der Berufsgenossenschaft über die geleisteten Beitragszahlungen (Nicht älter als 2 Monate) 1
- Nachweis einer ausreichenden Haftpflicht - Versicherung (Nicht älter als 2 Monate) 1
- Erklärung des Bieters, dass über das Vermögen seines Unternehmens nicht das Insolvenz- oder das Vergleichsverfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt wurde (Aktuelles Datum) 1
- Erklärung des Bieters, dass sich sein Unternehmen nicht in Liquidation befindet (Aktuelles Datum) 1
- Erklärung des Bieters, dass im Zusammenhang mit der Erstellung des Angebotes keine Absprachen mit anderen an der Ausschreibung beteiligten Unternehmen getroffen wurden (Aktuelles Datum) 1
- Nachweis der Eignung des Unternehmens 1 (Nachweis nach „§6a Abs. 3 VOB/A Abschnitt 1“)

Bieter müssen mit Angebotsabgabe die fachliche Qualifikation (Fachkunde, technische Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit der technischen Vertragserfüllung) nachweisen. Die Anforderungen der vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. herausgegebenen Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 9611) - Beurteilungsgruppe*) „...“ sind zu erfüllen und mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

Der Nachweis gilt als erbracht, wenn der Bieter die Erfüllung der Anforderungen und die Gütesicherung des Unternehmens nach Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 mit dem Besitz des entsprechenden RAL-Gütezeichens Kanalbau für die geforderte(n) Beurteilungsgruppe(n) nachweist. Der Nachweis gilt als gleichwertig erbracht, wenn der Bieter die Erfüllung der Anforderungen durch eine Prü-

fung, welche inhaltlich den Anforderungen der Güte- und Prüfbestimmungen RAL-GZ 961 Abschnitt 4.1 für die geforderte(n) Beurteilungsgruppe(n) entspricht, mit einem Prüfbericht nachweist. Der Prüfbericht muss die Erfüllung der gestellten Anforderungen nachvollziehbar belegen. Mit dem Prüfbericht sind vorzulegen: Angaben zur Personalausstattung mit Aus- und Weiterbildungsnachweisen / Angaben zur Betriebs- und Geräteausrüstung / Angaben zu den in den letzten drei Jahren durchgeführten vergleichbaren Projekten.

AK2

*) Das Dokument „Güte- und Prüfbestimmungen RAL-GZ 961“ ist als Anlage zur Ausschreibung beigefügt (pdf)

- Nachunternehmerliste1
- Nachweis der verkehrstechnischen Sicherung von Arbeitsstellen gemäß RSA 95, ZTV-SA 97 und MVAS 991
- Freistellungsbescheinigung gemäß § 48 ESTG (Bauabzugssteuer) (Nicht älter als 3 Jahre) 1
- Gültiger Entsorgungsnachweis für die Entsorgung von teerhaltigem Straßenaufbruch1 (ASN gem. AVV: 170301*) zur Entsorgungsanlage Süchtelner Straße. (Erzeuger = AN; Entsorger = A. Frauenrath Recycling GmbH)

x) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann:

Bezeichnung:
Bezirksregierung Düsseldorf
– Dezernat 34 –
Postanschrift:
Postfach 30 08 65, 40408 Düsseldorf

Sonstige Informationen für Bieter:

Die Kommunikation und auch Angebotsabgabe werden ausschließlich über den Vergabemarktplatz geführt. Eine Unterschrift ist wegen der vereinbarten „Textform“, nicht erforderlich, wohl aber Erkennbarkeit des Absenders.

Das bedeutet, dass Anfragen und Angebote, die schriftlich, per Fax, telefonisch oder mittels eMail erfolgen, zurück gewiesen werden.

Fristende für Bieterfragen:
03.03.2022

Ein Skonto mit einer Zahlungsfrist von weniger als 14 Tagen kann nicht berücksichtigt werden.

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden:

Nachgefordert

Bekanntmachungs-ID:
CXPTYD0D5RD

Auftragsbekanntmachung Bauauftrag

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung:
Stadt Mönchengladbach,
Postanschrift: Rathausplatz 1
Ort: Mönchengladbach
NUTS-Code: DEA15
Mönchengladbach, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 41061
Land: Deutschland
E-Mail:
zentrale-vergabestelle-dezernatVI
@moenchengladbach.de
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse:
<https://www.moenchengladbach.de>

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:
<https://www.vmp-rheinland.de/VMPsatellite/notice/CXPTYD0D5RQ/documents>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via:
<https://www.vmp-rheinland.de/VMPsatellite/notice/CXPTYD0D5RQ>

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Sanierung, Modernisierung und Erweiterung der Zentralbibliothek Mönchengladbach Blücherstr. 6, 41061 Mönchengladbach - VE165 Pflanz- und Rasenarbeiten, Zäune Referenznummer der Bekanntmachung: GMMG-2022-027

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

45000000 Bauarbeiten

II.1.3) Art des Auftrags

Bauauftrag

II.1.4) Kurze Beschreibung:

VE165 Pflanz- und Rasenarbeiten, Zäune

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose:
nein

II.2) Beschreibung

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

45340000 Installation von Zäunen, Geländern und Sicherheitseinrichtungen
45342000 Errichtung von Zäunen
45112700 Landschaftsgärtnerische Arbeiten

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA15
Mönchengladbach, Kreisfreie Stadt
Hauptort der Ausführung:
Zentralbibliothek Blücherstr. 6
41061 Mönchengladbach

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Pflanz- und Rasenarbeiten, Zäune, Oberbodenarbeiten:
Pflanzflächen ca. 615 m²
Rasenflächen ca. 565 m²
Bäume 10 Stck, Stauden/Sträucher ca. 4000 Stck
Doppelstabgitterzäune ca. 80 m

II.2.5) Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien
Preis

II.2.6) Geschätzter Wert

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 20/06/2022

Ende: 18/11/2022

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: ja

Projektnummer oder -referenz:

EFRE Alt MG

II.2.14) Zusätzliche Angaben

Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:
Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind:

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung

Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind:

- Referenznachweise mit dem im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien: Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind:

- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angege- ben wurde
- Unbedenklichkeitsbescheini- gung der tariflichen Sozialkas- se, falls das Unternehmen bei- tragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheini- gung des Finanzamtes bzw. Bes- cheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuer- gesetz
- Unbedenklichkeitsbescheini- gung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungs- trägers mit Angabe der Lohn- summen

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien: Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind:

- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurch- schnittlich beschäftigten Ar- beitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausge- wiesenem Leitungspersonal

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsüber- einkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaf- fungsübereinkommen: nein

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.:
2021/S 242-636656

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 15/03/2022

Ortszeit: 11:00

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:
Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 14/05/2022

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote
Tag: 15/03/2022
Ortszeit: 11:00 Ort:
Angebotsabgabe elektronisch über die Vergabeplattform
<https://www.vmp-rheinland.de>
Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:
Bieter oder deren Bevollmächtigte sind zur Angebotseröffnung nicht zugelassen.

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3) Zusätzliche Angaben:
Die Kommunikation und auch Angebotsabgabe werden ausschließlich über den Vergabemarktplatz geführt. Eine Unterschrift ist wegen der vereinbarten "Textform" nicht erforderlich, wohl aber Erkennbarkeit des Absenders.
Das bedeutet, dass Anfragen und Angebote, die schriftlich, per Fax, telefonisch oder mittels eMail erfolgen, zurückgewiesen werden.
Fristende für Bieterfragen:
07.03.2022

Bekanntmachungs-ID:
CXPTYD0D5RQ

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren
Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland Postanschrift: Zeughausstraße 2-10
Ort: Köln
Postleitzahl: 50667
Land: Deutschland

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:
11/02/2022

Auftragsbekanntmachung Bauauftrag

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen
Offizielle Bezeichnung:
Stadt Mönchengladbach,
Postanschrift: Rathausplatz 1
Ort: Mönchengladbach
NUTS-Code: DEA15
Mönchengladbach, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 41061
Land: Deutschland
E-Mail:
zentrale-vergabestelle-dezernatVI@moenchengladbach.de
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse:
<https://www.moenchengladbach.de>

I.3) Kommunikation
Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:
<https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXPTYD0D5RC/documents>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via:
<https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXPTYD0D5RC>

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers
Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)
Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung
II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:
Neubau Rettungsdienst und Freiwillige Feuerwehr Rheydt
Stockholtweg 130,
41236 Mönchengladbach
- 480 Gebäudeautomation
Referenznummer der Bekanntmachung: GMMG-2022-031

II.1.2) CPV-Code Hauptteil
45000000 Bauarbeiten

II.1.3) Art des Auftrags
Bauauftrag

II.1.4) Kurze Beschreibung:
Gebäudeautomation

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert

II.1.6) Angaben zu den Losen
Aufteilung des Auftrags in Lose:
nein

II.2) Beschreibung

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)
45311200 Elektroinstallationsarbeiten

II.2.3) Erfüllungsort
NUTS-Code: DEA15 Mönchengladbach, Kreisfreie Stadt Hauptort der Ausführung:
Neubau Rettungsdienst und Freiwillige Feuerwehr Rheydt
Stockholtweg 130
41236 Mönchengladbach

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:
ISP01 - HZG/RLT
207 Hardware Datenpunkte Anlagen:
HZG - neuer Brennwertkessel
HZG - neuer Heizkreisverteiler
RLT 1 - linke Gebäudespanne
ISP02 - Kälte / RLT
236 Hardware Datenpunkte Anlagen:
Kältemaschine Kälte Pufferspeicher

Kältekreisverteiler
HZG - Heizkreisverteiler
RLT 2 - linke Gebäudespanne

II.2.5) Zuschlagskriterien
Die nachstehenden Kriterien
Preis

II.2.6) Geschätzter Wert

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems
Beginn: 18/07/2022
Ende: 15/09/2023
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: ja

II.2.11) Angaben zu Optionen
Optionen: nein

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben
Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)
Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten. Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind:

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung

Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind:

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind:

- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind:

- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsüberkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsüberkommen: nein

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.1) Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: 2021/S 053-132201

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 17/03/2022

Ortszeit: 10:30

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 16/05/2022

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 17/03/2022

Ortszeit: 10:30

Ort:

Angebotsabgabe elektronisch über die Vergabepattform

<https://www.vmp-rheinland.de>

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

Bieter oder deren Bevollmächtigte sind zur Angebotseröffnung nicht zugelassen.

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3) Zusätzliche Angaben:

Die Kommunikation und auch Angebotsabgabe werden ausschließlich über den Vergabemarktplatz geführt. Eine Unterschrift ist wegen der vereinbarten „Textform“ nicht erforderlich, wohl aber Erkennbarkeit des Absenders.

Das bedeutet, dass Anfragen und Angebote, die schriftlich, per Fax, telefonisch oder mittels eMail erfolgen, zurückgewiesen werden.

Fristende für Bieterfragen:

09.03.2022

Bekanntmachungs-ID:

CXPTYD0D5RC

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung:

Vergabekammer Rheinland

Postanschrift:

Zeughausstraße 2-10

Ort: Köln

Postleitzahl: 50667

Land: Deutschland

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

10/02/2022

Offenes Verfahren

Die Stadt Mönchengladbach - Fachbereich Organisation und IT, 41050 Mönchengladbach, vergibt in EU-weiter Ausschreibung (offenes Verfahren)

Ort der Leistung:

Stadt Mönchengladbach

Art und Umfang der Leistung:

Abholung, Portooptimierung/Konsolidierung und Zustellung der täglich anfallenden Postsendungen

Aufteilung in Lose:

Ja

Art und Umfang der einzelnen Lose:

Los 1 - Standard-/Kompakt-/Groß-/Maxibriefe

Los 2 - Einschreiben, Übergabe-/Einwurf-einschreiben

Los 3 - Zustellungsaufträge

Angebote sind möglich für:

ein Los, mehrere Lose, alle Lose

Angebote sind möglich für ein Los, zwei Lose oder für alle Lose

Ausführungsfrist:

01.07.2022 bis maximal 30.06.2026

Fachliche Auskunft erteilt:

Fachbereich Personal, Organisation und IT, Herr Oyen

Vergaberechtliche Auskunft erteilt:

Herr Halbowski, Fachbereich Organisation und IT

Die Angebotsunterlagen sind erhältlich und einzusehen ab sofort auf dem Vergabemarktplatz Rheinland (**evergabe.nrw.de**) unter der **Vergabenummer 10-2022-006**. Zugelassen ist ausschliesslich die Abgabe elektronischer Angebote ausschließlich unter www.evergabe.nrw.de.

Die Bieterkommunikation wird ausschließlich über den Vergabemarktplatz Rheinland geführt.

Nebenangebote:

sind nicht zugelassen

Absendetag der Bekanntmachung an das Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften
09.02.2022

Ablauf der Angebotsfrist:

24.03.2022, 12:00 Uhr

Zuschlags- und Bindefrist:

30.06.2022

Folgende Nachweise und Erklärungen werden gefordert:

- Aktuelle Fotokopie der Lizenzurkunde der Bundesnetzagentur
- Bieterfragebogen
- Aussagkräftige, mindestens zwei aktuelle Referenzen, insbesondere von vergleichbaren, öffentlichen Auftraggebern mit ähnlichem Mengengerüst zur Beur-

teilung von Umfang und Art der Leistungserbringung sowie zur fristgerechten und gleichbleibenden Leistungsfähigkeit für die Dauer der Vertragsbeziehungen

- Zertifizierung Qualitätsmanagement entsprechend den Anforderungen DIN ISO 9001
- Konzept zu Zustellzeiten
- Konzept zur Aufgabenerledigung/effektive Leistungserbringung
- Konzept zum Personaleinsatz/-qualifizierung
- Nachweise über Schulungen und Fortbildung des eingesetzten Personals
- Umweltaspekte in Form eines Nachhaltigkeitskonzeptes
- Eigenerklärung über Ausschlussgründe, gewerberechtliche Voraussetzungen, Erfüllung der gesetzlichen Pflichten zur Zahlung der vom Finanzamt und der nicht vom Finanzamt erhobenen Steuern, sowie der Beiträge zur Sozialversicherung - Formular 521 EU
- Nachweis der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister oder Nachweis auf andere Weise über die erlaubte Berufsausübung
- Nachweis über die aktuelle Haftpflicht- und Transportversicherung (mindestens) Vermögensschäden 1.000.000 €, Personen- und Sachschäden 3.000.000 €
- Besondere Vertragsbedingungen des Landes NRW zur Einhaltung des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen (BVB TVgG NRW) - Formular 513 EU.

Wertungskriterien:

- **30 % Preis**
- **50 % Konzept Qualitätssicherung und Personalqualifikation**
 - Konzept zu Zustellzeiten 20%
 - Konzept zur Aufgabenerledigung /effektive Leistungserbringung 15%
 - Konzept zum Personaleinsatz /-qualifizierung 15%
- **20% Umweltaspekte in Form eines Nachhaltigkeitskonzeptes**

Die maximal zu erzielende Punktzahl beträgt 1.000 Punkte.

Preis (300 Punkte)

Der günstigste Gesamtpreis erhält die volle Punktzahl von 300 Punkten, ein doppelt so hohes Angebot erhält 0 Punkte. Die dazwischenliegenden Angebote werden gemittelt.

Qualitätssicherung/ Personalqualifikation (500 Punkte)

Im Rahmen der Qualitätsprüfung werden die Unterkriterien gemäß der dazugehörigen Erläuterung bewertet. Als Unterkriterien werden folgende Aspekte berücksichtigt:

- **Konzept zu Zustellzeiten (200 Punkte)**
Es wird ein auf die ausgeschriebene Leistung zugeschnittenes Konzept gefordert, dass auf max. 10 Din A4 Seiten

(Schriftgröße 12 Punkt) die Maßnahmen erläutert, die sicherstellen, dass die Zustellquoten (E+1=80% E+2=95% sowie E+3=100%) eingehalten werden.

Der AN hat mit seinem Angebot ein Konzept einzureichen, indem er darstellt, wie er möglichst kurze Zustellzeiten erreicht. Hierbei ist insbesondere darauf einzugehen, ob und wie die angestrebte Zeit E+1 erreicht wird. Zur Plausibilisierung der Laufzeitangaben ist eine Beschreibung des Prozessablaufs mit seinen Schnittstellen von der Abholung über die Behandlung der Sendungen in den Verteilerzentren bis zur Zustellung beizufügen. Positiv wird bewertet, wenn der AN die angegebene Quote (E+1) durch externe Laufzeitmessungen über mindestens sechs Monate in den letzten zwölf Monaten belegen kann. Die Laufzeitmessergebnisse müssen sich an der DIN EN 13850 orientieren.

Konzept zur Aufgabenerledigung/ effektive Leistungserbringung (150 Punkte)

Es wird ein auf die ausgeschriebene Leistung zugeschnittenes Konzept gefordert, max. 8 Din A4 Seiten (Schriftgröße 12 Punkt):

Der AN hat in diesem beizufügenden Konzept umfassend und nachvollziehbar darzustellen, wie die Qualität der Leistungen für die AG gesichert wird. Es werden insbesondere Ausführungen zu folgenden Themen erwartet:

- Verfahren bei nichtzustellbaren Sendungen (Verwendung von einheitlichen Rücksendevermerken)
- Sicherstellung der Zustellung bei Umzug des Empfängers
- Umgang mit Zustellhemmnissen (innenliegende Briefkästen, unvollständige oder fehlende Adresse etc.)
- Möglichkeiten und Verfahren der Adressmitteilungen an die AG
- Möglichkeiten der Zusteller, fachlichen Rat einzuholen
- Vermeidung ungerechtfertigter Rücksendungen: AN haben insbesondere darzustellen, mit welchen Maßnahmen eine unberechtigte Rücksendung objektiv zustellbarer Sendungen möglichst vermieden wird
- Reaktionen auf Versandspitzen
- Welche Reaktionszeiten gelten bei Reklamationen
- Sicherstellung der Qualität bei Unterauftragnehmer/n
- Angaben zum täglichen Maximum der verarbeitbaren Briefmengen sowie Angaben zu Reservekapazitäten

Konzept zum Personaleinsatz/ -qualifizierung (150 Punkte)

Es wird ein auf die ausgeschriebene Leistung zugeschnittenes Konzept gefordert, max. 6 Din A4 Seiten (Schriftgröße 12 Punkt):

Der AN hat ein Konzept beizufügen, dass die Maßnahmen im Bezug zur Auswahl, Schulung und Fortbildung der zur Ausführung des Auftrags eingesetzten Mitarbeit*innen des AN beschreibt.

Darin sind auch die Schulungsinhalte und -Intervalle zu erläutern, sowie Angaben dazu wer diese Schulungen durchführt, wo die Schulungen stattfinden und ob diese zertifiziert sind.

Umweltaspekte in Form eines Nachhaltigkeitskonzeptes (200 Punkte)

- Nachhaltigkeitskonzept

Es wird ein auf die ausgeschriebene Leistung zugeschnittenes Konzept gefordert, max. 8 DIN A4 Seiten (Schriftgröße 12 Punkt):

Der AN hat ein Konzept des CO₂- bzw. klimaneutralen Versands beizufügen. Die CO₂-Bilanz des Unternehmens und der transportierten Briefsendungen inkl. Ergebnisse sind darzustellen. Hierbei ist der gesamte Prozess von der Abholung bis zur Zustellung der Sendung einzu beziehen. Zusätzlich ist dem Konzept eine Übersicht des Fahrzeugpools beizufügen, der für die Leistungserbringung eingesetzt werden soll. Aus der Übersicht muss ersichtlich sein, dass oben genannten Mindestziele (Saub-FahrzeugBescG) eingehalten werden.

Bewertung der Konzepte

Alle o.g. Konzepte werden jeweils nachfolgender Punkteskala bewertet:

I: 100% der angegebenen Punkte

Das Konzept ist anschaulich, detailliert und gut nachvollziehbar. Es weist eine hervorragende fachliche Qualität auf und lässt erwarten, dass die Leistungsziele im besonderen Maße erreicht werden.

II: 75% der angegebenen Punkte

Das Konzept ist anschaulich und gut nachvollziehbar. Es weist eine gute fachliche Qualität auf und lässt erwarten, dass die Leistungsziele vollständig und problemlos erreicht werden.

III: 50% der angegebenen Punkte

Das Konzept weist geringe Einschränkungen auf, ist aber insgesamt nachvollziehbar. Es weist eine zufriedenstellende Qualität auf und lässt erwarten, dass die Leistungsziele überwiegend erreicht werden können.

IV: 25% der angegebenen Punkte

Das Konzept ist skizzenhaft und nur mit Einschränkung nachvollziehbar beschrieben. Es weist einige Mängel auf und lässt nicht erwarten, dass die Leistungsziele überwiegend erreicht werden können.

V: 0% der angegebenen Punkte

Das Konzept ist nicht nachvollziehbar, weist erhebliche Mängel auf und lässt erwarten, dass die Leistungsziele nicht erreicht werden können.

Bei der Eröffnung der Angebote sind die Bieter bzw. ihre Bevollmächtigten nicht zugelassen.

Stadt Mönchengladbach
Der Oberbürgermeister
- Fachbereich Organisation und IT -

Auftragsbekanntmachung Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung:
Stadt Mönchengladbach,
Postanschrift: Rathausplatz 1
Ort: Mönchengladbach
NUTS-Code: DEA15
Mönchengladbach, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 41061
Land: Deutschland
E-Mail:
zentrale-vergabestelle-dezernatVI
@moenchengladbach.de
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse:
<https://www.moenchengladbach.de>

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:
<https://www.vmp-rheinland.de/VMPsatellite/notice/CXPTYD0DHTL/documents>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via:
<https://www.vmp-rheinland.de/VMPsatellite/notice/CXPTYD0DHTL>

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Ersatzneubau Brücke
Heinrich-Pesch-Straße (BW2083)
Referenznummer der Bekanntmachung: 66-2022-009

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Ersatzneubau Brücke Heinrich-Pesch-Straße
Objekt- und Tragwerksplanung für den Ersatzneubau des Brückenbauwerks sowie für die Sanierung der angrenzenden Teilbauwerke.

II.1.5) Geschätzter Gesamtwert

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose:
nein

II.2) Beschreibung

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA15 Mönchengladbach, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung:
Heinrich-Pesch-Straße
41239 Mönchengladbach

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Objekt- und Tragwerksplanung für den Ersatzneubau des Brückenbauwerks sowie für die Sanierung der angrenzenden Teilbauwerke. Diese sind 2 Stützwände samt Kappen und Geländer sowie ein Treppenbauwerk.

II.2.5) Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien
Preis

II.2.6) Geschätzter Wert

II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 24/09/2022

Ende: 31/12/2024

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Anzahl der Bewerber: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

- Technische Leistungsfähigkeit - Angaben zur Arbeitsweise (Gewichtung 20% / 80 Leistungspunkte)

- Kurzprofil: des Büros, technische Ausrüstung, personelle Struktur, fachliche Leistungen, spezielle Ausrichtung (15 % / 60 Leistungspunkte)

- Maßnahmen zur Gewährleistung der Qualität seiner Arbeit (5 % / 20 Leistungspunkte)

- Technische Leistungsfähigkeit - Referenzen und Erfahrungen max. 3 Projekte (Gewichtung 60% / 240 Leistungspunkte)

- Art und Qualität der Referenzprojekte (Vielfalt der Aufgaben, Größenordnung, Komplexität der Aufgabenstellung, Ergebnisse, Nachhaltigkeit) (20% / 80 Leistungspunkte)

- Nachweise Termin- und Kostenkontrolle (5% / 20 Leistungspunkte)

- Erfahrungen des Büros mit kommunalen Förderprojekten, Städtebauförderung (10% / 40 Leistungspunkte)

- Erfahrung als Fachplaner (Objektplanung und Tragwerksplanung) im Brückenbau (15% / 60 Leistungspunkte)

- Erfahrung im Bereich der Planung von Betoninstandsetzungen (5% / 20 Leistungspunkte)

- Verfügbarkeit eines Prüfstatikers im eigenen Unternehmen (5% / 20 Leistungspunkte)

- Technische Leistungsfähigkeit - Fachliche Eignung (Gewichtung 20% / 80 Leistungspunkte)

- Büro im Bereich Planung und Bauüberwachung (Qualifikation, Arbeitsbereiche und Aktualität des Wissenstandes) (5% / 20 Leistungspunkte)

- Besondere fachliche Befähigung/Fortbildungen, wie Erfahrung über den Stand der Technik hinaus, Nachtragsmanagement, Barrierefreiheit (15% / 60 Leistungspunkte)

In der ersten Phase des Verfahrens erfolgt die Prüfung der Eignung der Bewerber/innen anhand der im Bewerbungsbogen gemachten Angaben einschließlich der zugehörigen eingereichten Nachweise. Darüber hinaus erfolgt eine Prüfung und Bewertung der wirtschaftlichen, finanziellen und technischen Leistungsfähigkeit.

Die Wertung der Angaben erfolgt anhand der Bewertungsmatrix Eignung (s. Anlage). Eine generelle Eignung wird ab dem Erreichen von mindestens 210 von 400 Punkten als gegeben betrachtet.

Es werden die 5 Bewerber mit der höchsten Punktzahl zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Voraussetzung ist jedoch, dass die Mindestpunktzahl von 210 Punkten erreicht wurde. Falls weniger als 5 Bewerber die Mindestpunktzahl erreichen kann das Verfahren mit den verbliebenen Bewerbern fortgesetzt werden.

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.1) Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Unterlagen, die mit dem Teilnahmeantrag einzureichen sind:

- Ausschlusskriterien nach § 48 VgV: Falls nein: Eigenerklärung, falls ja: Erläuterung
- Nachweis der Berufszulassung oder andere vergleichbare Nachweise des Bewerbers (ggf. Anerkennung der Berufsqualifikation nach der Richtlinie 2005/36/EG beifügen)

III.1.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Unterlagen, die mit dem Teilnahmeantrag einzureichen sind:

- Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherer für Personenschäden 1.500.000,- EUR und sonstige Schäden in Höhe von 500.000,00 EUR Deckungssumme
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt
- Erklärung über den Gesamtsatz des Bewerbers in den letzten drei Jahren
- Wirtschaftliche Verknüpfung mit anderen Unternehmen. Wenn ja, Art der Verknüpfung

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Unterlagen, die mit dem Teilnahmeantrag einzureichen sind:

- beabsichtigte Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen: bei beabsichtigter Zusammenarbeit Erläuterung der auftragsbezogenen Zusammenarbeit. Angabe der Leistungsinhalte und Anteiligkeit in %.
- Nachweise und Erläuterungen: Kurzprofil des Büros/Bewerbers mit Angaben zur fachlichen Ausrichtung des Büros: technischer Ausrüstung und personeller Struktur, Qualifikation, fachlichen Leistungen, speziellen Ausrichtung
- Angaben zum Qualitätsmanagement
- Referenzliste über die Durchführung von vergleichbaren Leistungen in den letzten 10 Jahren. Davon sind maximal drei geeignete Projekte näher zu beschreiben mit Angaben zur Art und Qualität (Vielfalt der Aufgaben, Größenordnung, Komplexität der Aufgabenstellung, Ergebnisse, Nachhaltigkeit)
- Nachweise Termin- und Kostenkontrolle

- Nachweise zu den Erfahrungen des Büros mit kommunalen Förderprojekten, Städtebauförderung
- Nachweise: Büro im Bereich Planung und Bauüberwachung (Qualifikation, Arbeitsbereiche und Aktualität des Wissenstandes)
- Nachweise: Besondere fachliche Befähigung/Fortbildungen, wie Erfahrung über den Stand der Technik hinaus, Nachtragsmanagement, Barrierefreiheit

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Es handelt sich um Ingenieursleistungen nach HOAI

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.1) Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.5) Angaben zur Verhandlung

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.8) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 25/03/2022

Ortszeit: 10:00

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 23/05/2022

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3) Zusätzliche Angaben:

Die Kommunikation und auch die Abgabe der Teilnahmeanträge werden ausschließlich über den Vergabemarktplatz geführt. Eine Unterschrift ist wegen der vereinbarten "Textform" nicht erforderlich, wohl aber Erkennbarkeit des Absenders. Das bedeutet, dass Anfragen und Teilnahmeanträge, die schriftlich, per Fax, telefonisch oder mittels eMail erfolgen, zurück gewiesen werden.

Fristende für Bewerberfragen:

15.03.2022

Bekanntmachungs-ID:

CXPTYDODHTL

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/ Nachprüfungsverfahren VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung:

Vergabekammer Rheinland

Postanschrift:

Zeughausstraße 2-10

Ort: Köln

Postleitzahl: 50667

Land: Deutschland

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

18/02/2022

Bekanntmachung der Änderung der Zweckverbandssatzung für den Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR).

Die Bezirksregierung hat die von der Verbandsversammlung am 07.12.2021 beschlossenen Änderungen der Zweckverbandssatzung zur Kenntnis genommen und gemäß § 20 Abs. 4 i.V.m. § 11 Abs. 1 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Düsseldorf (Ausgabe Nr. 1-2 vom 13.01.2022) bekannt gemacht.

Auf diese Veröffentlichung wird hiermit gemäß § 11 Abs. 1 GkG hingewiesen.

Einladung

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Mönchengladbach 1 werden hiermit eingeladen zur Hauptversammlung am

**Donnerstag, dem 31. März 2022 -
20.00 Uhr**

im Haus Heiligenpesch,
Mönchengladbach - Hehn

ACHTUNG:

es gelten die aktuellen Corona-Regeln

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Niederschrift über die Hauptversammlung vom 28.03.2019
3. Bericht über die Tätigkeit des Vorstandes
4. Jahresrechnungen 2019 bis 2022
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Genehmigung der Jahresrechnungen 2019 bis 2022
7. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
8. Wahl eines Kassenprüfers
9. Vorstandswahlen
10. Rahmenrichtlinien vorzeitige Neuverpachtung
11. Pächterwechsel Revier 13
12. Pächterwechsel Reviere 8 und 10
13. Umsatzsteuer ab 2023
14. Haushaltsplan 2022/2023 und 2023/24
15. Genehmigung von Jagderlaubnis-scheinen
16. Verschiedenes

gez. Alfred Stops
Vorsitzender

Geologischer Dienst NRW
Landesbetrieb
De-Greif-Strasse 195
D-47803 Krefeld
Fon +49 (0) 21 51 8 97 - 0
Fax +49 (0) 21 51 8 97 - 5 05

Radon-Bodenluftmessungen in Nordrhein-Westfalen

Mit der Messung von Radon in der Bodenluft an weiteren 260 Stellen in Nordrhein-Westfalen wird das Messprogramm der Jahre 2019 - 2021 im Jahr 2022 fortgesetzt. Der GD NRW plant und führt auch dieses Messprogramm im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales Nordrhein-Westfalen durch.

Ziel des Messprogrammes der Jahre 2019 - 2021 war es, eine aussagekräftige Datenbasis für die mögliche Ausweisung von Radon-Vorsorgegebieten in Nordrhein-Westfalen gemäß § 121 Strahlenschutzgesetz zu schaffen und das Messstellennetz erheblich zu verdichten. Nach derzeitigem Kenntnisstand besteht in Nordrhein-Westfalen keine Notwendigkeit, Radon-Vorsorgegebiete auszuweisen.

Die Datenbasis wurde durch die insgesamt 440 Messungen deutlich verbessert, um eine mögliche Gefährdung der Bevölkerung durch Radon noch sicherer beurteilen zu können. Die Datenverdichtung wird 2022 mit weiteren 260 Radon-Bodenluftmessungen fortgeführt.

Zeitraum

März 2022 bis August 2022

Die mit den Untersuchungen Beauftragten sind auf Grund des § 165 StrSchG berechtigt, Grundstücke zu betreten, um die erforderlichen Bodenluftmessungen durchzuführen und Proben zu nehmen.

Im Rahmen der Messungen sind Bohrungen mit einem Durchmesser von 40 mm bis 1,10 m Tiefe erforderlich. Die in das Bohrloch eingebrachte Bodenluftsonde hat einen Durchmesser von 30 mm. Etwaige durch die Inanspruchnahme entstehende Schäden werden nach den allgemeinen gesetzlichen Bestimmungen ersetzt.

Im Dienste der Allgemeinheit wird gebeten, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der vom Geologischen Dienst NRW beauftragten Firma bei der Erledigung ihrer Arbeiten zu unterstützen.

Ihre Ansprechpartner

Dr. Ludger Krahn:
krahn@gd.nrw.de,
02151 897-239
Christa Claßen:
christa.classen@gd.nrw.de,
02151 897-295

Kraftloserklärung eines Sparkassenbuches

Das nachstehend aufgeführte verlorengegangene Sparkassenbuch, ausgestellt von der Stadtsparkasse Mönchengladbach, wurde am 10. Februar 2022 durch Beschluss des Sparkassenvorstandes für kraftlos erklärt:

Sparkassenbuch-Nr.:

3401541853

Mönchengladbach, den 11. Februar 2022

STADTSPARKASSE
MÖNCHENGLADBACH
Der Vorstand

Kraftloserklärung eines Sparkassenbuches

Das nachstehend aufgeführte verlorengegangene Sparkassenbuch, ausgestellt von der Stadtsparkasse Mönchengladbach, wurde am 10. Februar 2022 durch Beschluss des Sparkassenvorstandes für kraftlos erklärt:

Sparkassenbuch-Nr.:

3502657079

Mönchengladbach, den 9. Februar 2022

STADTSPARKASSE
MÖNCHENGLADBACH
Der Vorstand



Stadt Mönchengladbach, 41050 Mönchengladbach
Postvertriebsstück, DPAG, Entgelt bezahlt

„Amtsblatt der Stadt Mönchengladbach“ - Herausgeber:
Der Oberbürgermeister – Fachbereich Organisation und
IT, Wilhelm-Strauß-Straße 50-52, 41236 Mönchenglad-
bach, Telefon (02161) 25-2565 oder 25-2563. Das Amts-
blatt erscheint in der Regel am 15. und Letzten
eines Monats. Der Jahresbezugspreis einschließlich Post-
zustellgebühren beträgt 20,45 EURO, zahlbar im Voraus
nach Erhalt der Rechnung. Einzelexemplare werden im
Fachbereich Organisation und IT zum Preis von 0,77
EURO abgegeben. In den Stadtbibliotheken und in den
Bezirksverwaltungsstellen liegt das Amtsblatt zur Einsicht-
nahme aus. Neu- bzw. Abbestellungen nimmt Fach-
bereich Organisation und IT nur schriftlich entgegen.
Kündigungen sind bis spätestens 30. November (Post-
stempel) nur zum Ende des Jahres möglich.

Druck: Peter & Walter Pies, 41065 Mönchengladbach.

Rat verabschiedet Positionspapier zum Braunkohleausstieg

Der Rat der Stadt hat in seiner letzten Sitzung einstimmig ein Positionspapier zum Braunkohleausstieg verabschiedet, um „komplexe Fragestellungen“ gegenüber Bund und Land NRW rechtzeitig zu klären, die mit einem früheren Ausstieg im Jahr 2030 verbunden sind. „Ich freue mich sehr, dass wir bei einem so wichtigen Thema, das die Zukunft unserer Stadt massiv beeinflussen wird, ein Zeichen gesetzt haben. Das parteiübergreifende Votum zeigt, dass wir bei diesem Thema mit einer Stimme sprechen und jeder die Bedeutung, aber auch die Herausforderungen eines vorzeitigen Kohleausstiegs, schon in acht Jahren erkannt hat“, so Oberbürgermeister Felix Heinrichs. Für Stadtdirektor und Umweltdezernent Dr. Gregor Bonin ist ein früherer Ausstieg aus der Braunkohle sicherlich ein lohnender Schritt, aber der muss gut vorbereitet sein: „Es müssen noch viele Fragen geklärt werden, bevor wir uns über einen vorzeitigen Braunkohleausstieg freuen können. Dabei ist eine geordnete Beendigung des Tagebaus eine Grundbedingung. Das betrifft insbesondere die wasserwirtschaftlich-ökologischen Aspekte, die erst geregelt sein müssen, als auch die Neuplanung eines überregionalen und leistungsfähigen Verkehrsnetzes. Außerdem muss sichergestellt sein, dass zu jedem Zeitpunkt ausreichende finanzielle Mittel zur Abdeckung der mit dem Braunkohlenabbau verbundenen Folgekosten zur Verfügung stehen müssen.“

Die Ankündigung der neuen Bundesregierung, das Ende des Tagebaus Garzweiler „idealerweise“

schon 2030 anzustreben und nicht wie in der IV. Leitentscheidung beschrieben spätestens im Jahr 2038, wird zu Veränderungen bei der Rekultivierung, der Entwicklung der Tagebaufolgelandschaft und den wasserwirtschaftlichen Rahmenbedingungen führen. Vor allem hinsichtlich der wasserwirtschaftlich zwingenden Verfüllung des östlichen Restlochs mit gekalktem Abraum besteht die große Unsicherheit, ob ein zu erwartender verkleinerter Tagebau hier ausreichende Massen zur Verfügung stellen kann. Hiervon hängt die wasserwirtschaftliche Qualität und Nutzbarkeit des Grundwassers der Region und des Restsees in entscheidendem Maße ab. Weiter wird sich die Lage und Größe des Tagebaurestsees verändern, wodurch sich zukünftig auch Auswirkungen auf die Anbindung der Niers ergeben werden. Der Zeitpunkt des Rheinwasserbedarfs, der für die Befüllung des Restlochs und die Stützung des Grundwasserhaushalts und der Oberflächengewässer vorgesehen ist, wird sich verschieben, da jede Tagebauverkleinerung eine andere Verfügbarkeit von Sümpfungs- und damit Ersatzwasser bedeutet. Sorge bereiten hier die restriktiven Vorgaben der Internationalen Kommission zum Schutz des Rheins, die nur eine geringe Entnahmemenge aus dem Rhein insbesondere bei Niedrigwasser erlaubt. Die kontinuierliche Zuführung von aufbereitetem Rheinwasser ist für das Ersatzwassersystem der Stadt jedoch zur Erhaltung der Feuchtgebiete und zur Sicherung der Trink- und Nutzwasserversorgung notwendig.